



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich

Sozial- und Wirtschafts-
wissenschaftliche Fakultät

PROGRAMM

Dreiländerkongress 2018

„Soziologische Analysen von Arbeit, Alter und Gesundheit“

05. und 06. April 2018

Karl-Franzens-Universität Graz (SZ 15.21 und SZ 15.22, Resowi-Zentrum)

Universitätsplatz 15, A-8010 Graz

Anmeldung: <https://gesundheitssoziologietagung2018.uni-graz.at/de/anmeldung/>

Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung):

| | |
|---|-----|
| Beide Kongresstage | 60€ |
| Beide Kongresstage (Arbeitslose; Studierende) | 30€ |
| Ein Kongresstag | 30€ |

Deadline: 02.03. für Vortragende, 26.03. für alle weiteren Teilnehmer/innen.

VERANSTALTER

Fachvertretungen

Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie der
Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie der
Österreichischen Gesellschaft für Soziologie

Forschungskomitee Gesundheits- und
Medizinsoziologie der Schweizerischen
Gesellschaft für Soziologie

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie
e.V.

VERANSTALTUNGSTEAM

Johanna Muckenhuber
Universität Graz

Hannah Volk
Universität Graz

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 05. April 2018

08:30-10:15 **REGISTRIERUNG**

10:15-12:00 **ERÖFFNUNG UND KEYNOTE**

Keynote: Johannes Siegrist (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Belastungen der modernen Arbeitswelt und Gesundheitsrisiken: Kann soziologische Forschung längerfristig wirksam sein?

Moderation: Karl Krajic, FORBA Wien und Universität Wien

12:00-13:30 **MITTAGESSEN**

13:30-15:00 **PANEL 1: ARBEITSBEDINGUNGEN UND GESUNDHEIT**

Moderation: Johanna Muckenhuber, Universität Graz
Caroline Stummeier (Universität Bielefeld)

Updates zur Messung beruflicher Gratifikationskrisen

Dominique Autschbach (Universität Giessen)

*Der Beitrag der Soziologie der Kritik zur Analyse von
Ratgeberliteratur zu Stress am Arbeitsplatz*

Thomas Geisen/ Nico Scheidegger/ Lea Widmer (FH
Nordwestschweiz)

*Zu Bedeutung und Umgang mit gesundheitlichen Belastungen
bei älteren Beschäftigten in Einfacharbeit*

Joachim Gerich (Universität Linz)

*Out of control: Arbeitsbezogene Handlungsautonomie als
salutogene Bedingung oder Gesundheitsrisiko?*

PANEL 2: SOZIALE UNGLEICHHEIT UND MIGRATION

Moderation: Philipp Linden (Universität Siegen)

Simon Götz/ Nico Dragano/ Morten Wahrendorf
(Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

*Soziale Ungleichheit im kurz-, mittel und langfristigen Erfolg
medizinischer Rehabilitationen. Eine Analyse von DRV-
Routinedaten*

Ursula Trummer / Sonja Novak-Zezula (Center for
Health and Migration)

*„Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen“ (Max
Frisch). Zum Wohlbefinden von „GastarbeiterInnen“ der
1960er Jahre*

Horst Reiger/ Laura Kravanja/ Lukas Richter (WU Wien)

Das Gesundheitsverhalten der ÖsterreicherInnen im Kontext sozialer Ungleichheit: Die Bedeutung materieller und psychosozialer Faktoren

Erwin Stolz/ Hannes Mayerl/ Éva Rásky/ Wolfgang Freidl (MedUni Graz)

The impact of sample attrition on the assessment of frailty trajectories and inequalities among older adults

Andrea Göttler (Technische Universität München)

Aktiv Altern mit Migrationserfahrung: Ältere MigrantInnen im deutschen Altersdiskurs

15:00-15:30 **KAFFEEPAUSE**

15:30-17:00 **PANEL 3: ALTER, GESUNDHEIT, SELBSTVERMESSUNG**

Moderation: Ursula Streckeisen, PH und Univ. Bern;

Julie Page, Ursula Meidert

Debora Frommeld (Universität Augsburg)

Eine Geschichte des Self-Trackings am Beispiel Personenwaage und BMI

Claudia Stöckl (Universität Graz)

Alter und Gesundheit im Fokus Bildung

Fabian Neuhaus (FH Nordwestschweiz)

Aufzeichnen von Bewegungsmustern im Haushalt älterer Menschen

Willibald Stronegger (MedUni Graz)

Das "alte" leben: Produkt und widerständige Grenzen der Institutionalisierung des Lebens im modernen Staat

Mandy Scheermesser/ Ursula Meidert (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)

Eine Nutzungstypologie der Selbstvermesser/-innen

18:00-20:30 **EMPFANG BEIM BÜRGERMEISTER**

Freitag, 06. April 2018

08:30-10:00 **PANEL 4: ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT**

Moderation: Joachim Gerich, Johannes Kepler
Universität Linz

Anna Gonnon (FH Nordwestschweiz)

*Unterbrochene Verfügbarkeit? Die Aushandlung psychisch
bedingter Arbeitsunfähigkeit in Unternehmen als Abweichung
von der idealen Arbeitskraft*

Heike Ohlbrecht/ Bianca Lange (Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg)

*Betriebliches Eingliederungsmanagement als Chance zur
Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit*

Frerich Frerichs (Universität Vechta)

*Altern in der Erwerbsarbeit – Perspektiven der
Laufbahngestaltung bei begrenzten Tätigkeitsdauern*

Carsten Detka/ Susanne Kuczyk (Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg)

*Die Kinder- und Jugendhilfe als spezieller Arbeitsbereich
bedrohter Beschäftigungsfähigkeit*

Michael Niehaus (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin)/ Susanne Bartel (Bundesverband
Deutscher Berufsförderungswerke)

*Präventive Gestaltung von Erwerbsbiografien.
Tätigkeitswechsel innerhalb regionaler
Unternehmensnetzwerke als Instrument zum Erhalt der
Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit*

**WORKSHOP: SOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVEN ZUM
SETTING-ANSATZ IN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

Koordination: Karl Krajic, FORBA Wien und
Universität Wien

Präsentationen:

Friedrich Teutsch, Wien

Viktoria Quehenberger, Wien

Karl Krajic, Wien

Zum Inhalt:

*Einige der wesentlichen Zielbereiche für die Entwicklung
gesundheitsfördernder Settings sind persönlichen
Dienstleistungsorganisationen („professional bureaucracies“
Mintzberg; z.B. Schulen, Krankenhaus, stationäre
Altenbetreuung, etc.). Der Workshop stellt einige aktuelle
Ergebnisse soziologischer Forschung zur Implementierung des
Setting-Ansatzes der Gesundheitsförderung in solchen
Organisationen dar und diskutiert vor diesem Hintergrund
einige zentrale Annahmen der Gesundheitsförderungs-Praxis
über förderliche und hinderliche Faktoren bei der
Implementierung.*

10:00-10:30 **KAFFEPAUSE**

10:30-11:30 **KEYNOTE**

Martina Brandt (Technische Universität Dortmund)
Gesundheit und soziale Unterstützung Älterer in Europa

11:30-13:30 **PODIUMSDISKUSSION: WIE KÖNNEN WIR AM ARBEITSPLATZ UND IM ALTER GESUND BLEIBEN? PERSPEKTIVEN AUS THEORIE UND PRAXIS**

Moderation: Johanna Muckenhuber (Universität Graz)

Am Podium:

Martina Brandt (Technische Universität Dortmund)
Gert Lang (Fonds Gesundes Österreich)
Gerhard Plank (Arbeiterkammer Steiermark)
Peter Postl (Wirtschaftskammer Steiermark)

13:30-14:30 **MITTAGESSEN**

14:30-16:00 **PANEL 5: ARBEITSFELD PFLEGE UND GESUNDHEIT**

Moderation: Hannah Volk, Universität Graz

Sebastian Starystach/ Stefan Bär (Universität Heidelberg)
Arbeitsbedingungen in der Krankenhauspflege und psychische Gesundheit von Pflegekräften

Johanna Mink (MedUni Heidelberg)
Kompetenzerwerb und Steigerung von Motivation und Arbeitszufriedenheit älterer Pfleger durch die Durchführung eines pflegerischen Forschungsprojekts

Nathalie Amstutz/ Nadine Wenger (FH Nordwestschweiz)
Körpereinsatz: Betriebliche Körperdiskurse zu Alter, Herkunft und Geschlecht in sog. Einfacharbeit

Gudrun Kogler

Erholungs- und Belastungsbilanzen von Langzeitpflegenden